



Gesprächsleitfaden

So sprechen Sie mit Ihrem Kind über KI

Kinder öffnen sich, wenn Eltern fragen — nicht belehren. Dieser Leitfaden gibt Ihnen konkrete Sätze und Strategien für echte Gespräche über KI — altersgerecht und offen.

Alter 2–5

- Situation:** Kind spricht mit Alexa oder schaut YouTube.
- Ihr Satz:** 'Weisst du, das ist ein Computerprogramm — kein Mensch.'
- Ihr Satz:** 'Der Computer kann Fehler machen. Frag mich, wenn du etwas wissen willst.'
- Ziel:** Erstkontakt benennen. KI als Werkzeug, nicht als Person einführen.

Alter 6–8

- Situation:** Kind wiederholt eine KI-Aussage als Fakt.
- Ihr Satz:** 'Interessant! Wer hat dir das gesagt — du oder die KI?'
- Ihr Satz:** 'Lass uns das gemeinsam in einem Buch nachschauen.'
- Ziel:** Unterschied zwischen Quelle und eigenem Wissen bewusst machen.

Alter 9–12

- Situation:** Kind vertraut KI mehr als Eltern oder Lehrperson.
- Ihr Satz:** 'Weisst du, wer dieses Programm gebaut hat? In welchem Land?'
- Ihr Satz:** 'Was glaubst du, warum es dir genau diese Antwort gibt?'
- Ihr Satz:** 'Könnten Firmen ein Interesse daran haben, dir bestimmte Dinge zu sagen?'
- Ziel:** Kritisches Mediendenken. Herkunft und Interesse von KI hinterfragen.

Was helfen — und was schaden kann

✗ Nicht sagen: 'Das darfst du nicht benutzen!'

Verbot ohne Erklärung erzeugt Heimlichkeit.

✗ Nicht sagen: 'Die KI lügt immer.'

Übertreibung verliert Glaubwürdigkeit.

✗ Nicht sagen: 'Das ist nichts für dich.'

Kind fühlt sich ausgeschlossen, sucht Umwege.

✗ Nicht sagen: 'Ich verstehe das auch nicht.'

Eltern sind Vorbilder — zeigen Sie Neugier.

✓ Besser sagen: 'Lass uns das gemeinsam anschauen.'

Gemeinsame Nutzung schafft Vertrauen und Kontrolle.

✓ Besser sagen: 'Ich frage mich, ob das wirklich stimmt.'

Modelliert kritisches Denken ohne Verbote.

✓ Besser sagen: 'Was denkst DU dazu?'

Stärkt eigene Meinungsbildung des Kindes.

✓ Besser sagen: 'Das hat jemand in Amerika programmiert — interessant, oder?'

Schafft Bewusstsein für Herkunft.